

NORDSEELAUF

Spontan zum
Toursieg
gelaufen

flü. – Sandra Schröder (TSV Neuenwalde) ist die Gewinnerin des diesjährigen EWE-Nordseelaufes. Dabei wollte sie erst gar nicht die gesamte Tour laufen.

Die Athletin der Altersklasse W30 hatte die erste Etappe in Wilhelmshaven gewonnen und dann nach dem Gewinn auch des zweiten Abschnitts Gefallen an der Tour gewonnen. Die Neuenwalderin regelte, dass sie die nächsten Tage auch noch frei von der Arbeit erhielt und rannte von einem Etappensieg zum nächsten. Nach Wilhelmshaven und Borkum hatte sie dann in Butjadingen und Neuuharlingersiel sowie auf Spiekeroog die Nase vorn.

Anne Fischer in Otterndorf
auf Rang eins gelaufen

Lediglich in Otterndorf machte Anne Fischer vom ATS Cuxhaven der Toursiegerin einen Strich durch die Rechnung. Fischer gewann über die 10 km in 41:03 Minuten, Sandra Schröder kam nach 43:11 ins Ziel. Aber Fischer lief nur diese eine Etappe. So war von Neuwerk nach Cuxhaven der Weg frei für den nächsten Etappensieg und letztendlich dann auch für den Gesamtsieg mit fast 19 Minuten Vorsprung, bezogen auf die Gesamtzeit nach sieben Etappen.



Sandra Schröder vom TSV Neuenwalde im Ziel in Cuxhaven.

Mario Schwimann bei der
Heimetape auf Rang zwei

Bei der vorletzten Etappe des Nordseelaufes am Freitag in Otterndorf (10 km) zeigt er vom Start weg seine Klasse und enteilte der Konkurrenz auf attraktiven Strecken durch das Ferienhausgebiet. Nach 36:28 Minuten erreichte er das Ziel am Historischen Rathaus. Zeitgleich als Zweiter und Dritter folgten Mario Schwimann vom TSV Otterndorf (38:30) und Ale-

flü. – Matthias Wilshusen hat am Wochenende die Konkurrenz in Grund und Boden gelaufen. Der ehemalige Cuxhavener gewann nicht nur die zwei Etappen des EWE-Nordseelaufes in Otterndorf und Cuxhaven, sondern setzte gestern beim Windmühlenlauf in Nordholz noch einen drauf: Da gewann er über zehn Kilometer in neuer Streckenrekordzeit.

Starke Leistungen waren von Wilshusen zu erwarten. Schließlich hatte er mit dem Gewinn der Halbmarathon-Europameisterschaft in seiner Altersklasse M35 seinen Höhepunkt für die erste Jahreshälfte vor drei Wochen gehabt. Wie der Läufer selbst glaubte, hätte sich nach dem Highlight im dänischen Aarhus die Formkurve leicht nach unten neigen müssen, aber dem war an diesem Wochenende nicht so.



Freitag: Siegerlächeln in Otterndorf

xander Heemecke (der Hamburger würde am Ende Gesamtsieger des Nordseelaufes). Am darauf folgenden Tag stand die Königsetappe von Neuwerk nach Cuxhaven durch das Watt an. Zum siebten Mal nahm Wilshusen daran teil, zum fünften Mal ging der Sieg an ihn. Auf der zwölf Kilometer langen Strecke stand noch relativ viel Wasser. Der 39-jährige Sieger: „Im dritten Priel stand das Wasser über den Knien. Aber wir hatten dafür ja Rückenwind.“ Dementsprechend schnell war der zweifache



Sonnabend: Freudenschrei und Kniefall in Cuxhaven.

Familienvater dann auch. Mit 43:18 Minuten war er nur knapp 40 Sekunden langsamer als im vergangenen Jahr, als die Bedingungen etwas einfacher waren, 4:24 Minuten später kam als Zweiter Alexander Heemecke (Toursieger) ins Ziel vor Jörg Brunkhorst aus Nordenham (Tourzweiter).

Gestern folgte der dritte Start für Matthias Wilshusen beim Windmühlenlauf in Nordholz. Dort unterbot er den Streckenrekord über zehn Kilometer deutlich. 2002 lief der vielfache Bremer und Deut-



Sonntag: Siegerpose in Nordholz beim Windmühlenlauf.

sche Meister Torsten Naue 35:14 Minuten. Wilshusen pulverisierte den Rekord, kam nach 34:32 ins Ziel.

Im September Start bei
der DM in Otterndorf

Jetzt wird sich Wilshusen übrigens einen Familienurlaub gönnen, um dann wieder ins Training einzusteigen. Sein Ziel ist im September die Deutsche Zehn-Kilometer-Straßenlaufmeisterschaft, die in Otterndorf stattfindet.



Die Teilnehmer der Neuwerk-Etappe hatten dieses Mal noch relativ viel Wasser auf dem Geläuf. Die Strecke wurde an den gefährlichen Schlickstellen vorbeigeführt.
Fotos: Lütt (5), Rohde (1)

Sieger? Wilshusen, Wilshusen
und noch einmal Wilshusen

Der ehemalige Cuxhavener gewann drei Tage hintereinander in Otterndorf, Cuxhaven und Nordholz



So sehen Sieger von hinten aus: Fast wie die Sulky-Fahrer beim Duhner Wattrennen präsentierte Matthias Wilshusen seine Rückseite.

ERGEBNISSE

TENNIS
Landesliga Herren: TC Cuxhaven – Nahne 4:2.
Regionalliga Herren 60: SW Cuxhaven – Kaltenkirchen 9:0
Regionalliga Damen 60: Schulensee – SW Cuxhaven 4:2.